

Memos in MAXQDA

Andre Morgenstern-Einenkel (methoden-coaching.de, [YouTube](#))

Was sind Memos?

- **Methodisch:** Ihre Gedanken, Ideen, Fragen und Antworten bzgl. Ihrer Daten und deren Analyse, die Sie während des Auswertungsprozesses schriftlich festhalten und ggf. weiterentwickeln. Aber auch Notizen in Form von Hintergrundinformationen, bspw. zu Dokumenten.
- **Technisch:** Eine MAXQDA-Funktion, um Notizzettel zu erzeugen. Memos können sowohl an Elementen wie Dokumente, Dokumentgruppen/-sets, Codes und Datensegmenten als auch als freie (d.h. nicht mit anderen Elementen assoziierte) Memos erzeugt werden. Sie können beliebig lange Texte, aber auch Grafiken enthalten.

Wofür werden welche Memos genutzt?



Sie sind frei darin, die Memos zu nutzen, wie Sie wünschen. Es sind Lagerstätten für Ihre Ideen und Notizen sowie für Zwischenschritte der Analyse oder es sind einfach Ihre „Schmierzettel“. Dennoch gibt es typische Verwendungen, die als Inspiration genutzt werden können:

- **Freie Memos:** Beliebige – quer zu den einzelnen Dokumenten, Codes und Datensegmenten liegende – Notizen. Bspw. kann ein Memo für jede Forschungsfrage, ein Memo als Sammelstelle für ToDos und eins als Sammelstelle für Ideen, was im Methodenteil transparent gemacht werden sollte, erzeugt werden.
- **Code-Memos:** Hier werden die Codedefinitionen abgelegt, die beim Codieren schnell einsehbar sind (Maus auf Memo neben Code bewegen). MAXQDA kann aus den einzelnen Codedefinitionen ein „Codebuch“ exportieren (Reports Menü).
- **In-Dokument- & In-Media-Memos:** Jegliche Notizen, die konkrete Datensegmente (z.B. Transkript- oder Videoausschnitte) betreffen, wie z.B. Verständnisprobleme, Ideen, Interpretationen und offene Fragen.

- **Dokument-Memos:** Hintergrundinformationen, Notizen und Ideen zu Dokumenten. Z.B. für Interviewprotokolle (Postscriptum) oder Fallzusammenfassungen.
- **Dokumentgruppen- & Dokumentsets-Memos:** Werden Gruppen oder Sets z.B. genutzt, um soziodemografische Gruppen oder verschiedene Organisationen abzubilden, können Hintergrundinformationen zu diesen Einheiten oder die Kriterien des Sampling hinterlegt werden.
- **Codeset-Memos:** Wurden Codes zu Sets gruppiert, kann die Gruppierung hier erläutert werden.
- **Projekt-Memo:** Wird an der Wurzel des Dokumentsystems (Liste der Dokumente) angezeigt und dient als Lagerstätte für allgemeine Projektinformationen.

Welche Möglichkeiten bietet das Memofenster?

The screenshot displays the MAXQDA interface for a 'Code-Memo'. The window title is 'Code-Memo: WP - Größte Weltprobleme'. The text area contains the following content:

WP - Größte Weltprobleme Fr. Berkempers, 15.10.2019 12:32

Beschreibung:
Dieser Code wird vergeben, wenn aktuelle Weltprobleme genannt, erläutert oder miteinander gesetzt werden. Eingeschlossen in diesem Code sind zudem eigene Bewertungen des Befragten zu den Weltproblemen.

Ankerbeispiel(e):
B: Ich glaube die größten Probleme im 21. Jahrhundert, für die Welt, sind zum einen Hunger. Dazu zählt für mich auch die Wasserarmut in einigen Jahren. Armut und die globale Klimaerwärmung. Das sind meiner Meinung nach die drei größten Probleme des 21. Jahrhunderts. (B05; 3)

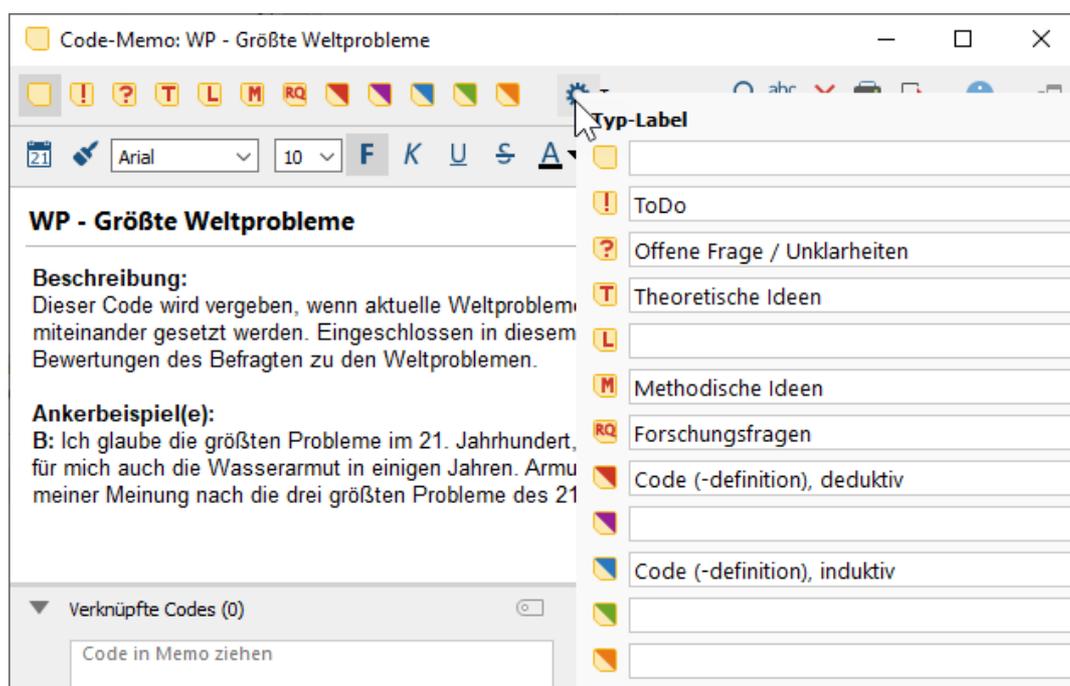
A tooltip is visible over the title, showing 'WP - Größte Weltprobleme', 'Erstellt: 15.10.2019 12:32 von Fr. Berkempers', and 'Bearbeitet: 15.10.2019 12:32 von Fr. Berkempers'. The bottom of the window shows two empty boxes for linking codes and segments.

- Oben-links im Textbereich ist der **Titel** des Memos zu sehen. Da es sich bei diesem Memo um ein Code-Memo handelt, hat MAXQDA das Label des Codes „WP – Größte Weltprobleme“ als Memotitel übernommen.

- Oben-rechts im Textbereich ist zu sehen, **wann welche*r Mitarbeiter*in** das Memo **zuletzt bearbeitet** hat. Fahren Sie mit der Maus auf den Bereich, um im Tooltip (Infokasten) zu sehen wer das Memo wann erzeugt hat.
- Der Textbereich selbst stellt den **Memoinhalt** dar; in diesem Fall eine Codedefinition. Auch Grafiken können hier eingefügt werden.
- Memos können mit Codes verknüpft werden, indem die Codes von der „Liste der Codes“ aufs Memofenster gezogen werden. Sie erscheinen anschließend im Feld „**Verknüpfte Codes**“ und können von dort aus aktiviert wird (Icon: Codes aktivieren). Dies ist z.B. praktisch, um theoretische Memos direkt mit den für die Theorie relevanten Codes zu verbinden.
- Analog und aus dem gleichen Grund können Memos auch mit konkreten, codierten Segmenten verbunden werden. Sie erscheinen anschließend im Feld „Verknüpfte codierte Segmente“. Über das Icon „**Übersicht codierte Segmente**“ können sie als Tabelle aufgerufen werden.

Wie kann ich Memos unterscheiden?

In der Symbolleiste des Memofensters finden sich unterschiedliche Memo-Icons, sog. „Typen“. Klicken Sie auf eins der Symbole, um es für das gerade geöffnete Memo zu verwenden. Durch einen Klick auf das Zahnrad-Symbol können die Icons bzw. Typen innerhalb des Projekts gelabelt werden. Wie Sie die Symbole verwenden, ist Ihre projektspezifische Entscheidung. Ein paar Beispiele:

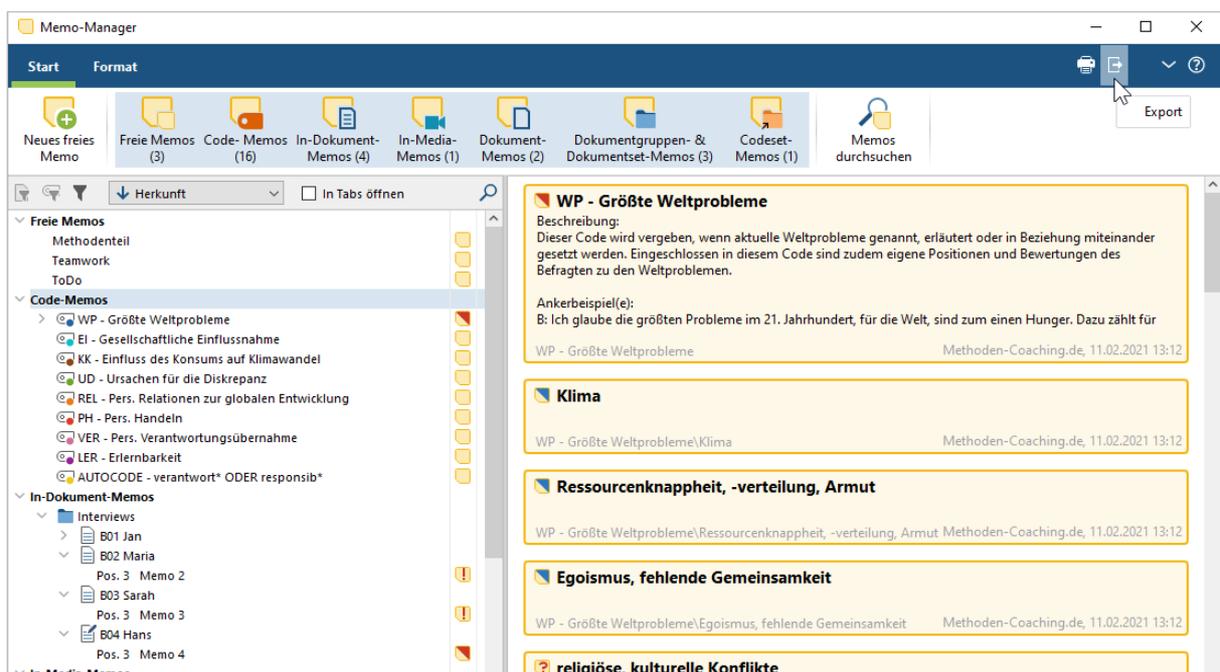


Im folgenden Beispiel wurden Memos genutzt, um das Codesystem übersichtlicher zu gestalten: Vorab erzeugte (deduktive) Codes haben ein gelb-rotes und aus dem Material erzeugte (induktive) Codes ein gelb-blaues Symbol. Bzgl. der beiden Codes „religiöse, kulturelle Konflikte“ und „Krieg“ besteht noch die - in den Memos notierte - offene Frage, ob diese zu einem Code zusammengelegt werden sollen.



Wie bekomme ich einen Überblick über meine Memos und wie kann ich sie exportieren?

Im Memo-Menü gibt es zwei Tools, um einen Überblick über die Memos zu bekommen. Dort werden auch die „Freien Memos“ dargestellt, die nicht neben Dokumenten, Datensegmenten oder Codes angezeigt werden. Die **Übersicht Memos** zeigt die Memos als sortier- und filterbare Tabelle an. Der **Memo-Manager** (Icon: Alle Memos) erinnert demgegenüber an einen Dateimanager:



- Im **Menü** kann ausgewählt werden, ob alle Memos oder nur Memos mit bestimmten Herkünften (z.B. Memos an Codes, an Dokumenten etc.) angezeigt werden.
- **Links** werden die Memos und ggf. assoziierten Elemente (z.B. Codes) als Baumstruktur dargestellt. Momentan ist die Liste nach „Herkunft“ sortiert. Sie kann auch nach dem Memo-Icon (Typ), des Datums der letzten Bearbeitung oder Person, die sie zuletzt bearbeitet hat, sortiert werden. Diese Kriterien können auch als Filter gesetzt werden (Filter-Symbol über der Baumstruktur).
- **Rechts** werden die Memos angezeigt. In diesem Fall wurden links die „Codes Memos“ markiert, weshalb rechts alle Codememos dargestellt werden.
- Oben-rechts im Fenster liegt das **Export**-Symbol, um alle Memos oder ausschließlich die Memos des linken bzw. rechten Bereichs zu exportieren.

Zum Weiterlesen: Was unterscheidet Memos, Kommentare, Paraphrasen und Summaries?

Memos sind nicht das einzige Analyseelement von MAXQDA, um in eigenen Worten etwas über die Daten zu schreiben. Beispielsweise können codierte Segmente mit einem Kommentar versehen oder Summaries - was in einem Dokument mit einem Code codiert wurde - formuliert werden.

Stefan Rädiker gibt in seinem Blog-Beitrag einen Überblick über diese Elemente und der Unterschiede:

[Memos and Comments – Paraphrases and Summaries: Which one can I use, when, and for what?](#)

